



November 2010

## Zufrieden mit der Firmenkonjunktur

64 Prozent der Inhaber von Kfz-Betrieben bewerten ihre wirtschaftliche Situation mit „gut“

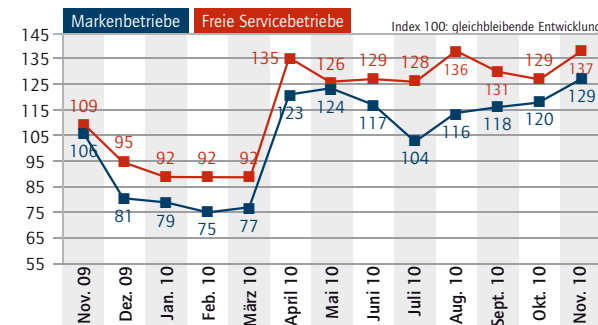
Mit Aussagen wie „Der Aufschwung setzt sich fort“ und „Deutschlands Verbraucher konsumieren wieder“ sorgen die Marktforscher für gute Stimmung. Auch die Konjunktur der Kfz-Branche steht auf stabilen Füßen. So bewerten 58 Prozent der Vertragshändler und 70 Prozent der Inhaber von Freien Werkstätten ihre wirtschaftliche Situation mit „gut“. Dies ergab die Umfrage der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) und der Fachzeitschrift »kFz-betrieb«.

Die Zufriedenheit der Unternehmer beflügelt die Branchenindizes beider Befragungsgruppen: Mit 129 (2009: 106) und 137 (2009: 109) Punkten liegen die Werte der Fabrikats- beziehungsweise markenunabhängigen Servicebetriebe klar über denen des Vorjahres.

Einziger Wermutstropfen in den meisten Autohäusern bleibt nach wie vor das Neuwagengeschäft. Denn hier fielen die Umsätze bei rund 60 Prozent der Händler niedriger aus als im November des Vorjahres.

40 Prozent der Fabrikatsbetriebe und 28 Prozent der Freien Werkstätten rechnen im nächsten Monat mit höheren Umsätzen im Servicegeschäft.

### BRANCHENINDEX



### kFz-betrieb

Seit April dieses Jahres liegen die Branchenindizes der markengebundenen und freien Kfz-Betriebe auf hohem Niveau. Die gute Einschätzung der wirtschaftlichen Situation der Unternehmen sowie die positive Entwicklung der Umsätze im Gebrauchtwagen- und Servicegeschäft sind die Gründe dafür.

Quelle: BBE Automotive/kFz-betrieb

### Potenziale entdecken und ausschöpfen

**Dr. Hermann Frohnhaus,**  
Vorstandssprecher der BDK



„Ende November hat der ZDK seine Prognose für die Gewinnmarge der Branche veröffentlicht. Er erwartet für das laufende Jahr eine Marge von rund 1,5 Prozent – ein Plus von 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Auch ein Blick über den Tellerrand stimmt optimistisch: Der Geschäftsklimaindex, der monatlich von der KfW-Bankengruppe und dem Ifo-Institut ermittelt wird, zeigt so gute Werte wie seit Jahren nicht mehr. Diese positive Grundstimmung spiegelt sich in den Ergebnissen der Branchenindex-Befragung wider. Sie sollte aber nicht von den Potenzialen im Gebrauchtwagen- und Servicegeschäft ablenken – die es zu heben gilt. So besitzen Flatrate-Produkte nicht nur eine Hebelwirkung für den Ertrag. Sie binden auch die Kunden an das Autohaus und führen sie regelmäßig in die Werkstatt zurück.“

Foto: Archiv

Hervorragend dagegen verlief im letzten Monat das Gebrauchtwagen- und Servicegeschäft. Im Verkauf von Secondhand-Autos verbuchten gut 38 Prozent der Fabrikatsbetriebe steigende und 42 Prozent gleichbleibende Erlöse.

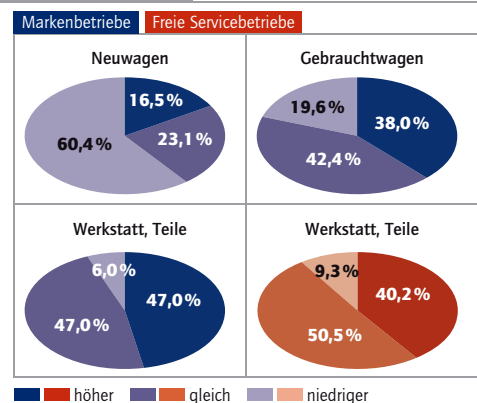
Rund 47 Prozent der befragten Vertragspartner der Automobilhersteller und Importeure erzielten auch höhere Werkstattumsätze als im Vorjahr. Besonders zufrieden sind Fabrikatsunternehmen, die deutsche Premiumfahrzeuge warten und reparieren. Von ihnen registrierten sogar gut zwei Drittel steigende Erlöse im Servicegeschäft.

Regional unterschiedlich fielen die Werkstattumsätze der freien Servicebetriebe aus: Während 43 Prozent der Befragten in Westdeutschland höhere Wartungs- und Reparaturere Erlöse als im November des Vorjahres verbuchten, waren dies im Osten nur 32 Prozent.

Norbert Rubbel

### UMSATZVERÄNDERUNG

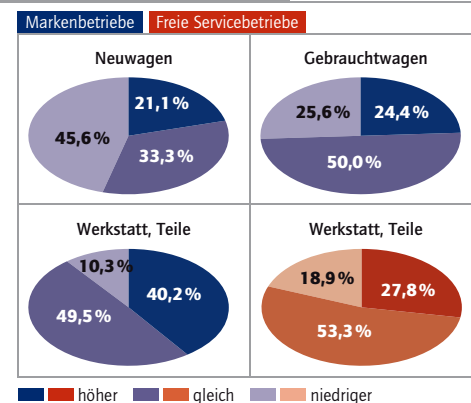
### kFz-betrieb



Quelle: BBE Retail Experts/kFz-betrieb

### ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG

### kFz-betrieb



Quelle: BBE Retail Experts/kFz-betrieb

### kFz-betrieb ONLINE

Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex).